

Nervige Eltern

Beitrag von „frewen“ vom 14. Dezember 2009 15:11

Eine Kollegin hat bei uns ein - wie ich finde - sehr gutes System eingeführt, da in ihrer Klasse im letzten Jahr die Nichtanfertigung von Hausaufgaben wirklich bei vielen Schülern eskalierte:

Vorne im Klassenbuch kleben zwei Namenslisten der Klasse, in die jeder Lehrer bei vergessenen Hausaufgaben und vergessenen Materialien (bedingt sich ja durchaus oft gegenseitig) eine kleine Eintragung mit Datum und Kürzel machen kann. Bei jeweils vier Versäumnissen gibt es einen Brief nach Hause (Formvordruck!), wobei auch ein Nachzeigen der Aufgaben nicht zum Löschen der Einträge führt. Das wirkt inzwischen deutlich abschreckend, so dass sich die Hausaufgabensituation bei der Mehrheit der Klasse zum Glück verbessert hat.

webe: Diese Antwort empfinde ich als ausgesprochen unverschämt - nicht nur wegen der Wortwahl, sondern wegen der allgemeinen Einstellung, die sich dahinter möglicherweise verbirgt. Allerdings wird es wohl kaum etwas nutzen, komplett auf Konfrontation zu schalten, von daher halte ich die neutral formulierte schriftliche Bitte zu einem Gespräch in der Schule für sehr sinnvoll.